

# Seine Hoheit Scheich Ahmed empfängt

Autor(en): **Lindt, A. R.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 11

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753966>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Seine Hoheit Scheich Ahmed empfängt

4. Bildbericht von Dr. A. R. Lindt

Wie sich Arabien an seinen angestammten Gebirgsflüssen festhält, beweist das kleine Fürstentum Koweit, das, unter britischer Schutze stehend, im Norden des Persischen Golfes liegt. Obwohl seine Hauptstadt durch einen regen Schiffsverkehr in Verbindung mit den großen Häfen des Indischen Ozeans steht, obwohl seine Bewohner Radio und Automobile besitzen, hat es die arabische Kultur bewahrt. Der Herrscher von Koweit, Sultan Ahmed ibn Dschir ibn Mubarak es Sabah, kleidet sich wie ein Beduine, und wie dieser sieht jeden Fremdling offenhält, so gestattet auch der Fürst einem jeden seiner Untertanen den Zutritt in seinen Empfangssaal. An diesen fürstlichen Levetes kommt unverändert der alte arabische Geist zum Ausdruck, der jedem Zeremoniell und jedem Rangunterschied fremd ist.

## Haut moyen âge et civilisation moderne

Une réception chez S. A. le Sultan Ahmed ibn Dschir ibn Mubarak es Sabah, prince de Koweit.



Der reiche Kaufmann und der arme Beduine (rechts) sitzen beim Frühstück des Fürsten starr gegenüber. Keine Hofetikette weist den Besuchern verschiedene Sitzplätze zu. Pünktlich d'etiquette de cour. Aux réceptions du prince seignent côte à côte un riche marchand (à gauche) et un pauvre Bédouin (à droite).



Der Fürst von Koweit im Empfangssaal seiner Residenz. In der Residenz des Fürsten ist ein Wohn- und Esszimmer europäisch eingerichtet, wie es sich auch in den meisten arabischen Köchen einer Einkammersküche, die sich auf europäische Speise versteht. Über dem Kamin hängt ein Bild George V. von England, dem Koweit unterstellt großbritannischen Schutze. Dans sa résidence particulière, le sultan Ahmed ibn Mubarak es Sabah, prince de Koweit, a fait aménager une salle à manger et un salon à l'européenne. Il a également — à côté de ses cuisines arabes — engagé un chef capable de cuisiner à la française. Au paroi du salon où le sultan reçoit notre collaborateur, une photo du roi George V d'Angleterre vient rappeler que Koweit est sous la protection de la Grande-Bretagne.



Der Palast eines arabischen Scheichs in Koweit. Halb als Burg, halb als Lustschloß gebaut, enthält er eine Vielzahl von Künsten, damit jeder der aus diesen Regionen von Gärten umgeben werden kann; denn es gibt für einen Beduinen keine größere Freude, als einen Bekannten die Gartenvorrichtung vorzeigen zu müssen. Das kleine Häuschen mit der Zugbrücke beweist, daß auch an gewisse Beduinenhabitus geachtet worden ist. Koweit. Palais d'un sheikh arabe. Curieuse mélange architectural de château-fort et d'habitation de plaisance. Le demeure compte un très grand nombre de pièces, car le Bédouin considère comme un déshonneur de refuser l'hospitalité à qui la sollicite. Le maisonnette rebâtie au palais par une passerelle est bien ce que vous supposez.



Das Fellenhaus des Fürsten beherbergt einwöchentlich alle Tiere, deren Preis mehrere höher ist als derjenige eines Pferdes oder eines Kamels. Alle reicheren Bewohner Koweit ziehen im Winter auf Vogelbeute. Les habitants ainsi de Koweit — ainsi, car le prix d'un faucon atteint celui d'un cheval ou d'un chameau — fréquentent durant l'hiver la chasse à l'oison. Les fauconniers du sultan comptent 21 de ces nobles rapaces.



Der Wachen des Empfangssaales weisen kassen die Lebweiber. Sie sind teilweise Beduinen, die dem Scheich Gefolgsgeliebte laizen, teilweise Sklaverei, die von Generationen in der fürstlichen Familie dienen. Die Bewaffnung ist altmodisch — die Gewehre, silberbeschlagene Dolche und Säbren. Rangé le long des murs de la salle de réception, se tiennent les gardes du corps, Bédouins de l'ancien de sultan et esclaves dont les familles ont depuis des générations attachées à la maison du prince. Ces gardes sont armés de vieux fusils, d'épées et de poignards incrustés d'argent.



Früher ließ er dem Fürsten des Scheichs. Heute öffnet der bewaffnete Sklave die Tür eines beduinenartigen amerikanischen Autoschlepp, in dem der Scheich von seiner Residenz zum Empfangssaal fährt. Jadis, cet esclave armé ouvrait l'entrée du sultan, aujourd'hui il tient ouverte la portière de la voiture qu'on va emmener le prince de sa résidence à son palais de réception.